

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1912

25 (26.1.1912) Viertes Blatt

Die Linke (Natlib., Fortschr. und Soz.) zählt demnach 199 Sitze, also knapp die Mehrheit.

Außerdem bilden eine Mehrheit: Zentrum und Sozialdemokratie.

Unter den Gewählten befinden sich: Fischbeck, Dose und von Vitzthum (Fortschrittler), Prinz Schönaich-Carolath; unterlegen sind: von Oldenburg, v. Nichteusen und Hue.

Der Stand der Parteien nach dem 22. Jan. war folgender (die in Klammern beigefügten Zahlen zeigen den früheren Verfassungstand an):

Konservative 42 (59), Reichspartei 12 (25), Reformpartei 3 (3), Wirtschaftl. Vereinigung 11 (18), Zentrum 90 (103), Polen 16 (20), Nationalliberale 38 (51), Fortschr. Volkspartei 39 (49), Sozialdemokraten 99 (53), Elffässer 5 (5), Lothringer 1 (3), Welfen 5 (1), Dänen 1 (1), Wibe 1 (6).

In der Hauptwahl am 12. Januar wurden gewählt: Nationalliberale 4, Sozialdemokraten 64, Konservative 27, Reichspartei 5, Zentrum 81, Wirtschaftliche Vereinigung 3, Elffässer 2, Elffässer Ztr. 1, Lothringer, Dänen, Bauernbund, Wibe je 1.

Zusammensetzung des Reichstags von 1871 bis 1912.

Fraktion	1871	1874	1877	1878	1881	1881	1884	1887	1888	1893	1893	1896	1897	1907	1911	1912
Konservative	54	21	40	59	58	50	76	80	72	67	53	51	52	61	59	42
Reichspartei	38	34	38	57	49	27	28	41	20	28	22	19	22	25	25	14
Reformpartei	5	5	5	5	1	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Wirtschaftl. Vereinigung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zentrum	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Polen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nationalliberale	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fortschrittler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sozialdemokraten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Elffässer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lothringer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Welfen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dänen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wibe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Reichstagsauflösungen. Sechsmal wurde der Reichstag vorzeitig aufgelöst. Am 29. November 1873 behufs früherer Ausführung der Wahlen; am 11. Juni 1878 nach Ablehnung des Sozialistengesetzes; am 14. Januar 1887 und am 6. Mai 1893 nach Ablehnung von Militärverträgen; am 13. Dezember 1906 nach Ablehnung der Kolonialvorlage.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Schiffahrt.
Hamburg—Amerika-Linie.
 Hamburg, 24. Jan. Die nächsten Abfahrten von Post- und Passagierdampfern finden statt: Nach New York: 27. Jan. „Kaiserin Augusta Victoria“, 3. Febr. „Präsident Grant“, 10. Febr. „Pennsylvanien“, 17. Febr. „Amerika“, 24. Febr. „Präsident Lincoln“, 2. März „Graf Waldersee“, 7. März „Botanica“, 14. März „Präsident Grant“, nach Boston: 30. Jan. „Bulgaria“, 10. Febr. „Bethania“, nach Baltimore: 30. Jan. „Bulgaria“, 10. Febr. „Bethania“.

Terminalender.

Freitag, den 26. Januar 1912.

9 Uhr: Groß. Fabrikverwaltung. Holzverfeinerung. Zusammenkunft im Birfel am Hasengartenort.

10 Uhr: Gemeinderat Dürmersheim. Stammholzverfeinerung. Zusammenkunft bei der Biederheimer Kirche.

10 Uhr: Groß. Notariat III. Grundstücksverfeinerung im Rathaus in Kriemlingen.

2 Uhr: Herrgott, Gerichtsvollzieher, Zwangsverfeinerung im Pfandlokal Steinstraße 23.

2 Uhr: Leittermann, Gerichtsvollzieher, Zwangsverfeinerung im Pfandlokal Steinstraße 23.

2 Uhr: Sprich, Gerichtsvollzieher, Zwangsverfeinerung im Pfandlokal Steinstraße 23.

3 Uhr: Gemeinderat Lintenheim. Schweinefleisch- und Biegenbockverfeinerung. Zusammenkunft im Rathaus.

Berichtigung.

In der in der gestrigen Nummer angekündigten Verfeinerung des Hauses Kaiserstraße 177 sollte es heißen: „Freiwillige Verfeinerung“.

Nach der Wahl der Fahrer müssen oder können doch nur Konstruktion und Qualität ausschlaggebend sein, wenn man hört, daß weit über **300000** Reifen eines einzigen Fabrikates jährlich hergestellt und verkauft werden. Da diese die weltberühmten Dunlop-Pneumatiks sind, so erübrigt sich eine weitere Polemik und kann man wohl **sich eines Kommentars enthalten!**

Telegraphische Kursberichte.

25. Januar 1912.

New York.

Goldmarkt: 111.11

Berlin (Anfang.)

Reichsbank: 100.00

Frankfurt (Mitt.-Börse)

Reichsbank: 100.00

Paris (Anfang.)

Reichsbank: 100.00

London (Anfang.)

Reichsbank: 100.00

Frankfurt (Mitt.-Börse) (Schluß.)

Reichsbank: 100.00

Berlin (Nachbörse)

Reichsbank: 100.00

Frankfurt (Nachbörse)

Reichsbank: 100.00

Berlin (Schluß)

Reichsbank: 100.00

Paris (Schluß)

Reichsbank: 100.00

Berlin (Nachbörse)

Reichsbank: 100.00

Frankfurt (Abendbörse)

Reichsbank: 100.00

Reichsbank-Diskont 5%

Nur 3 Tage Grosser Konservenverkauf zu extra billigen Preisen.

Spargel	Erbsen	Bohnen	Früchte
Stangenspargel, 55/65 Stangen: 140 Pf.	Gemüse-Erbsen, nicht geerntet: 42 Pf.	Junge Schnittbohnen: 37 Pf.	Mirabellen: 80 Pf.
Stangenspargel, 50/60 Stangen: 150 Pf.	Junge Erbsen: 48 Pf.	Feine junge Schnittbohnen: 42 Pf.	Heidelbeeren: 78 Pf.
Stangenspargel, 40/50 Stangen: 165 Pf.	Feine junge Erbsen geerntet: 90 Pf.	Feinste Butterschnittbohnen: 52 Pf.	Stachelbeeren: 80 Pf.
Stangenspargel, 32/36 Stangen: 180 Pf.	Junge Erbsen, Pois Moyens: 54 Pf.	Junge Brechbohnen: 37 Pf.	Erdbeeren: 150 Pf.
Stangenspargel, 28/30 Stangen: 195 Pf.	Feine junge Erbsen, Petits Pois Moyens: 68 Pf.	Feine junge Brechbohnen: 42 Pf.	Kirschen, schwarz, mit Stein: 80 Pf.
Stangenspargel, 20/24 Stangen: 210 Pf.	Extra feine junge Erbsen, Petits Pois Fins: 85 Pf.	Feinste Butter-Brechbohnen: 52 Pf.	Kirschen, rot, ohne Stein: 120 Pf.
Spargelköpfe, grüne: 135 Pf.	Feinste junge Erbsen, Petits Pois tres Fins: 125 Pf.	Harricots, verts Fins: 95 Pf.	Gemischte Früchte, prima: 120 Pf.
Spargelköpfe, weiße: 210 Pf.	Junge Erbsen mit Karotten: 50 Pf.	Wachsbohnen: 54 Pf.	Gemischte Früchte II: 95 Pf.
Spargelköpfe, weiße, extra stark: 235 Pf.	Feine junge Erbsen mit Karotten: 75 Pf.	Flageoletts: 90 Pf.	Birnen, weiß: 95 Pf.
Spargel-Abschnitte: 55 Pf.	Gemischtes Gemüse: 75 Pf.	Große Bohnen 1/2 Glas 1.25 1/2 Glas 70 Pf:	Birnen, rot: 95 Pf.
Brechspargel, ohne Köpfe: 74 Pf.	Feinstes gemischtes Gemüse: 60 Pf.	Senfgurken 1/2 Glas 115 Pf., 1/2 Glas 65 Pf.	Reineclauden: 95 Pf.
Brechspargel, mit Köpfen: 95 Pf.	Pfefferlinge: 80 Pf.	Perlwursten: 115 Pf., 1/2 Glas 65 Pf.	Pflaumen, sauer, süß: 75 Pf.
Brechspargel, mittel, mit Köpfen: 130 Pf.	Steinpilze: 40 Pf.	Mixed Pickles: 115 Pf., 1/2 Glas 65 Pf.	Pflaumen, ganze Früchte: 50 Pf.
Brechspargel, stark, mit Köpfen: 150 Pf.	Champignons 1/2 Dose 42, 1/2 Dose 70, 1/2 Dose 80	Essig-Gurken: 115 Pf., 1/2 Glas 65 Pf.	Ananas: 165 Pf.
Karotten, gewürfelt: 40 Pf.	Morcheln 1/2 Dose 28, 1/2 Dose 48	Essig-Gurken 1/2 Dose 65 Pf., 1/2 Dose 48, 2 Ltr. Dose 135 Pf.	Aprikosen: 145 Pf.
Junge Karotten: 65 Pf.	Gänseeschmalz 1/2 Dose 1.40, 1/2 Dose 75 Pf.	Essig-Gurken, kleinste: 4 Ltr. Dose 335 Pf.	Pflirsche: 160 Pf.
Kohlrabi in Scheiben: 40 Pf.	Ochsenmaulsalat 1/2 Dose 1.10, 1/2 Dose 65 Pf.	Salz-Gurken 8 Ltr. Dose 295 Pf., 4 Ltr. Dose 175 Pf.	
Braunkohl: 55 Pf.	Kondensierte Milch: Dose 49, 51 Pf.	Tomaten-Puree 1/2 Dose 78, 1/2 Dose 44, 1/4 Dose 30 Pf.	
Sellerie in Scheiben: 70 Pf.	Gemischte Marmelade Eimer ca. 5 Pfund 1.20	Orange-Marmelade: Glas 85 Pf.	
Nordsee-Krabben 1/2 Dose 98 Pf.	Zwetschgen-Mus Eimer ca. 5 Pfund 1.20	Gemischte Früchte-Confituren: Glas 60 Pf.	
Hummer Dose 95, 280 Pf.	Frischobst-Marmelade Eimer ca. 5 Pfund 1.75	Kirschen-Confiture: Glas 75 Pf.	
Lachspaste Dose 40, 75 Pf.	Orange-Marmelade Eimer ca. 5 Pfund 2.85	Johannisbeer-Confiture: Glas 75 Pf.	
Sardellenbutter Dose 35, 55 Pf.	Pflaumen-Marmelade Eimer ca. 5 Pfund 2.10	Rheinhonig-Confiture: Glas 55 Pf.	
Anchovis-Paste Tube 35, 55 Pf.	Gem. Früchte-Marmelade Eimer ca. 5 Pfund 2.20	Rhein. Apfelkraut 1/2 Dose 1.30, 1/2 Dose 70 Pf.	

Würfelzucker 5 Pfd.-Paket 1.50 | Schmalz, garant. rein Pfd. 60 Pf. | Kieler Fetthücklinge 4 Stück 25 Pf. | Echte Kieler Spratten, Fleckerlinge, Aal | Lachs 1/4 Pfund 40 Pf.

Geschw. Knopf.

Morgen eintreffend: Franz. Blumenkohl.

Nur gültig bis inkl. Samstag, den 27. Januar.

Schillerstraße 22 | Ecke Goethestraße

Metropol Theater.

Nur noch heute Freitag!

Unter anderem der große Wetschlagler!

Ein Kind der Sünde.

Großes Sensationsdrama in 3 Akten. Die Hauptspieler sind erste nordische Künstler, und ist die Handlung eine so spannende, wie sie bisher kein anderer Film aufzuweisen hatte.

Haltestelle der Straßenbahnlinie „Kühler Krug“.

„Neuer Kaiserhof“

Edle Garten- u. Lesstühle.

Heute Freitag

Schlachttag.

Von 6 Uhr ab

Schlachtplatte

wozu höfl. einladet

F. Müller,

„Neuer Kaiserhof“.

Colosseum-Restaurant.

Heute Freitag

Schlachttag

F. Müller.

für die Benutzung der Kochkiste, geheftet 30 Fig. — Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

Familien-Anzeigen

— Verlobungen, Vermählungen, Geburten, Todesfälle —

veröffentlicht man im

stark verbreiteten, in Karlsruhe und Umgebung in allen Kreisen gelesenen

Karlsruher Tagblatt.

108. Jahrgang. — Älteste u. billigste Tageszeitung in Karlsruhe.

Die ersten Frühjahrsneuheiten.

Im Sturmschritt eilt die Mode den Jahreszeiten voran. Es gilt also, sich bei einer Temperatur, die noch bedenklich mit dem Gefrierpunkt tofettiert, in Frühlingsstimmung zu versetzen und aus Ermangelung aller Hilfsmittel von seinen der farg zurückhaltenden Mutter Natur mit dem bunten Land zu liebäugeln, den die Mode aus ihrem niemals veragenden Kullhorn auf ihren Weg führt. Diesmal bleibt sie auch ganz im Wilde, indem sie mit Blumen kommt. Die neueste Stoffart ist gebüelter Taft, wie ihn die Damen der Wiederkehrzeit trugen. Das ist entschieden eine Lieberfassung für den an glatte, einfarbige Stoffe gewöhnten Geschmack, eine Lieberfassung, die sich mit einer leien, ablehnenden Zurückhaltung paart. Aber in Modedingen kommen die Wandlungen über Nacht, und es ist deshalb durchaus nicht vorauszusehen, ob nicht auch unsere Damen eines Morgens mit der Schwärmerie für diese altnobisch ammutenden, an Stilleider erinnernden Stoffe aufwachen werden. Mit der so lange gehegten und gepflegten großen Schlantheit wäre es dann allerdings zu Ende, denn diese Stoffe verlangen eine Verarbeitung, bei der Rücken, Volants und kleine Falteneffekte unvermeidlich sind.

Schon die bereits mit großem Erfolg eingeführten hangierenden Taft haben der großen schlanten Linie etwas geändert, obgleich sich das Bestreben überall bemerkbar gemacht hat, neben den Konzeptionen, die man dem Taft in der Garnierung der Toiletten machen mußte, doch bei den engen Rücken zu bleiben. Eins steht jedenfalls fest, die Wollstoffe werden ganz bedeutend hinter den Seidenstoffen zurücktreten müssen, nachdem lange Jahre hindurch gerade das Gegenteil der Fall gewesen ist. Nicht nur die garnierten französischen Kleider, sondern auch die Straßenkostüme haben sich mit diesem Umchwung abzufinden. Sämtliche Modellhäuser dieser Branche halten seidene Jadenstoffe bereit, und zwar sind diese meistens aus Taft und, eine andere Neuheit, mit Glasnöpfen in den passenden Farben geschmückt. Die neuen Frühjahrsjaden sind kurz und haben lange Kermel, schmale, häufig einseitige Hebers, die ziemlich tief zum ein- bis dreinöpfigen Schluß herabreichen. Typisch ist auch der sich vorn vertürende Schos. Auch



1011. Nachmittagskleid aus altblauem Kaschmir mit gleichfarbiger Stickerei. 1012. Nachmittagskleid aus lila Tuch und Samt mit kurzem Ueberkleid.

immer große Formen mit drapierten Taftgarnituren, in die große Blumen, ebenfalls aus Taft und mit der Hand gedreht und gezeichnet, gebettet sind. Außer Schwarz sieht man alte violette, graue und grüne Farben, und zwar sind Blumen und Drapierung meist von demselben Taft.

Ein neues Taftkleid war folgendermaßen zusammengestellt: Ein gerader, kaum den Boden berührender Rod von zwei Metern Breite aus braunem Taftglacé mit schwarzen und goldenen Reffern. Den Rand umgibt ein gerüchter Buff. Im Taftenschluß ist der Taft ganz gerade geschnittene Rod eingekraut und der Taft fest angefügt, die nur in ihrem unteren Teil aus langen Taftäden besteht, die auf einem schwarzen Kullgrund ruhen. Dieser ist wieder auf einem weißlichen Fond aufgebracht. Der Kull ist fast glatt gespannt.

Die abgebildeten Modelle.

1011 und 1012. Zwei Nachmittagskleider. Das lange Ueberkleid der ersten Toilette ist einem mit hohem Kaschmirbesatz besetzten Futterrod aufgearbeitet, der vorn bis etwa in Armböhe sichtbar wird. Dem mit Kurbelsticker gezielten Rand des Ueberkleides ist blauer Velours-Etuff untergelegt. Blaue Züllbluse auf weißem Seidenstoff, beide von der Ueberbluse aus dem Stoff des Kleides zum Teil bedekt. — Zwei verschiedene Stoffe, jedoch in übereinstimmendem Farbenton, ergeben das daneben stehende Kleid. Futterrod mit Samtanlage. Gerades Taftkleid mit Samtpatten auf Züllunterlage. Simonobluje aus Tuch, Einjaß und Untertümel aus Samt. Der erstere hat einen kleinen runden Ausschnitt, den ein kleiner Einjaß mit hohem weichen Züllstreifen füllt. Blaue Taftbluse mit Samtrand und weichen Federn.

1000. Morgenrod für Damen. Simonofchnitt, im Taftenschluß durch Schnur zusammengehalten. Umlege-



979. Kleid aus kleinkariertem Wollstoff für Mädchen von 8-10 Jahren. 980. Braunes Velvet-Kleid für Mädchen von 10 bis 12 Jahren.

Schnittmuster zu sämtlichen Abbildungen in den Normalgrößen 44 und 46, für Kinder in den angegebenen Altersstufen, sind zum Preise von je 35 Pf. durch unsere Expedition zu beziehen.



1035. Ruffenittel aus marineblauem Cheviot mit rotem Besatz für Knaben von 4-5 Jahren.



1036. Einfache Damenbluse aus graublauem Foule mit Samtbesatz.

Ruffenblusen werden wieder viel getragen. Einfach wie die Jaden sind auch die Röde. Etwas Krese oder ein wenig Sticker, auch hin und wieder Steppschmuckungen, die sich in starker weißer Seide von der Farbe des Kostüms abheben, das ist alles, was an Besatz aufgewendet wird.

Unter den neuen Stoffen fällt ein krauses Gewebe, das an den Bademantelstoff erinnert, auf. Es heißt entsprechend „tissu eponge“.

Was dieser wollene Schwammstoff uns

im Frühjahr werden soll, bleibt noch abzuwarten. Weniger fremd stehen wir den ripartigen Cotelstoffen, der Ottomane in Wolle und Seide, den Stammgarnstoffen und den immer beliebten englischen Stoffen gegenüber. Als Farbe kommt für die ersten Frühjahrskostüme zunächst Grau und Heufarbe in Betracht, dann werden auch helles Kastanienbraun, ein zartes Grau, Blau, Schwarz und Grün als Modifarben bezeichnet, denen sich als belebende Effekte Schottisch, Wilschossilia und Blau hinzugesellen. Außer den erwähnten Blumenmustern sieht man auch Streifen und damastrierte Effekte. Alle diese neuen Taft sind von der größten Weichheit, und wo es angebracht ist, werden Wollstoffe zur Garnierung hinzugezogen. Ein neues Besatzmittel ist auch in farbigen Macraméornamenten erschienen. Infolgedessen sind Macraméarbeiten wieder sehr modern geworden. Man gibt einem mercerisierten Baumwollfaden, der ganz das Aussehen von Seide hat, den Vorzug. Die Taftstoffe weisen Ornamente, Bordüren und Franzen in Macramé auf. Als Vorläufer sind schon die Liebergangshüte aus Taft damit geschmückt. Was man vorläufig an Hüten sieht, ist nichts Sensationelles. Fast



1000. Morgenrod aus mattlila Flanel mit dunkletem Libertybesatz.

fragen aus Atlas, dem sich an der rechten Seite ein großes ediges Hebers anschließt. Wird Futter verwendet, so erhält dieses den gleichen Schnitt.

1036 u. 1038. Zwei Damenblusen. Die mit langen Ärmeln versehenen Bluse hat breite aufliegende Wirtellette, aus dem vorderen treten zu beiden Seiten kleine Samtrevers heraus. Samtaufsätze am Stehragen und den Manschetten. Stoffknöpfe. Die Futtergrundform schließt vorn in der Mitte. — Die ebenfalls auf einer Futtergrundform gearbeitete Bluse aus grüner Seide schließt vorn in der Mitte unter der Kravatte. Simonofchnitt. Einjaß, Stehragen und Innenärmel aus weißem gestrichenem Kull.

979 und 980. Zwei Kleider für Mädchen. Das kleinkarierte Kleid hat lange Bluse mit Rückenfluß, der unter dem Samtgürtel der glatte Rod fest angehängt ist. Die oben leicht eingetauchten Kermel sind den verlängerten Äheln mit Samtpapier angefügt. Glatter Stoffeinsatz mit Stehragen im hellen Ton des Kleides. — Das Modell für 8 bis 10 jährige Mädchen eignet sich auch für leichteren Frühjahrsstoff. Glatte Bluse mit vieredigem Ausschnitt und Seitenschluß, der mit dem Ueberschlag des Rodens zusammentritt. Breite Schrägblende am Rod. Weichen Perlmutterknöpfe. Weißer Einjaß mit blauen Tüpfeln.

1035. Ruffenittel für Knaben von 4-5 Jahren. Mittel mit angeschnittenen Ärmeln zum Ueberziehen gearbeitet. Seitenschlig mit rotem Vorstoß. Rote Blende am edigen Halsausschnitt. Rote Wollschäpe mit getnüpften Franzen.



1038. Damenbluse aus grüner Paillettejeide mit Samtecken.

10% Sconto oder doppelte Rabattmarken gewähre bis auf weiteres auf sämtliche Saison-Artikel. Einige Serien sind bis 50% im Preise reduziert. Julius Strauss.

Stets die neuesten Erscheinungen der Mode in Damenkleider- und Seidenstoffen bringt die altbekannte Firma Carl Büchle. Kalierstraße 140. Inh.: H. Schumacher. Größte Auswahl - Billigste Preise.

Größtes Spezialhaus für Damen- u. Mädchen-Konfektion. Täglich Eingang von Neuheiten. E. NEU Nachf. Inhaber: S. Michel-Bösen. Telefon 425.

Geschwister Gutmann Waldstrasse 26 und 37 Spezialhaus für Damen- und Kinderhüte. Grossé Auswahl in Ballblumen, Brautkränzen und Schleiern.

Teppiche, Läufer, Gardinen, Möbelstoffe, moderne Crêtonnes, Leinen, Musselins. Hoflieferanten Großherzogliche Dreyfuß & Siegel